
3391/AB XXII. GP

Eingelangt am 18.11.2005

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

BM für Finanzen

Anfragebeantwortung

GZ. BMF-310205/0110-I/4/2005

Herrn Präsidenten
des Nationalrates

Dr. Andreas Khol

Parlament
1017 Wien

Sehr geehrter Herr Präsident!

Auf die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 3409/J vom 19. September 2005 der Abgeordneten Franz Riepl und Kollegen, betreffend den Erfolg der "Lehrlingsoffensive des Bundes", beehre ich mich Folgendes mitzuteilen:

Einleitend möchte ich grundsätzlich darauf hinweisen, dass von der österreichischen Bundesregierung eine aktive Arbeitsmarktpolitik betrieben wird. Dies zeigt sich auch darin, dass die Mittel dafür seit dem Jahr 1999 ungefähr verdoppelt worden sind.

Als Ergebnis davon ist auch die ständige Steigerung der Anzahl der Arbeitsplätze anzusehen. Im Jahr 2002 waren dies um 9.000 Arbeitsplätze mehr, in den Jahren 2003 und 2004 jeweils um 20.000 Arbeitsplätze mehr und im heurigen Jahr (bis August) bereits um 31.500 Arbeitsplätze mehr als im gleichen Monat des Vorjahres.

Hervorzuheben ist auch das so genannte "Job for You(th)" Programm, mit dem immerhin für 10.000 junge Menschen eine Beschäftigungsmöglichkeit geschaffen wurde.

Jüngst wurden weitere Maßnahmen zur Beschäftigungsförderung im Gesamtausmaß von rund 285 Mio. € beschlossen. Im Jahr 2006 stehen daher um rund 40 % mehr an Mitteln für Arbeitsmarktpolitik zur Verfügung. Von diesen Mitteln, wie etwa der Ausweitung der Ausbildung im Bereich der Gesundheits- und Pflegeberufe oder das Kombilohnmodell (das Jugendlichen und älteren Personen, die länger als ein Jahr beschäftigungslos sind, zugute kommt), möchte ich besonders auf die Förderung der Lehrlingsausbildung ("Blum-Bonus") hinweisen, bei der ein monatlicher Zuschuss zu den Kosten der Lehrlingsausbildung in pauschalierter Form ausbezahlt wird, der im 1. Lehrjahr 400 € pro Monat, im 2. Lehrjahr 200 € pro Monat und im 3. Lehrjahr 100 € pro Monat beträgt.

Selbstverständlich leistet auch der Bund selbst seinen Beitrag und hat - wie dies bereits in der Vergangenheit dargelegt wurde - zugesagt, bis zu 800 zusätzliche Lehrlinge aufzunehmen. Nach den mir vorliegenden Informationen war die Hälfte davon bereits im August 2005 umgesetzt; der zweite Teil wird bis Jahresanfang 2006 erfolgen.

Nun zu den konkreten Fragen:

Zu 1. und 3.:

Im Finanzressort waren zu den angefragten Stichtagen keine Lehrlinge beschäftigt.

Dies war deshalb der Fall, weil im Zuge der laufenden Restrukturierungsmaßnahmen in der Finanzverwaltung Lehrlinge funktionsgerecht nur äußerst schwer einsetzbar waren. Derzeit ist die Reform aber soweit gediehen, dass die Einstellung von Lehrlingen wieder möglich ist und bereits seit 1. November 2005 20 Lehrlinge aufgenommen wurden.

Zu 2. und 4.:

In den, meinem Ressort zugeordneten ausgegliederten Einrichtungen stellt sich die Anzahl der Lehrlinge zu den angefragten Stichtagen wie folgt dar:

15. September 2004				
ausgegliederte Einrichtung	Anzahl der Lehrlinge insgesamt	davon männlich	davon weiblich	Lehrjahr
Österr. Post AG	0	0	0	
Telekom Austria (KommunikationstechnikerInnen EDV und Telekommunikation)	90	62	28	30 im 1. Lehrj. 31 im 2. Lehrj. 28 im 3. Lehrj. 1 im 4. Lehrj.
Österr. Postbus GmbH (KFZ Techniker)	14	14	0	5 im 1. Lehrj. 6 im 2. Lehrj. 3 im 4. Lehrj.
Bundesrechenzentrum (IT Techniker)	2	2	0	2 im 3. Lehrj.
Bundesbeschaffung GmbH	0	0	0	0
Buchhaltungsagentur	0	0	0	0
Amt der Finanzmarktaufsicht	0	0	0	0
insgesamt	106	78	28	0

15. September 2005				
ausgegliederte Einrichtung	Anzahl der Lehrlinge insgesamt	davon männlich	davon weiblich	Lehrjahr
Österr. Post AG	0	0	0	
Telekom Austria (KommunikationstechnikerInnen EDV und Telekommunikation)	133	94	39	41 im 1. Lehrj. 34 im 2. Lehrj. 31 im 3. Lehrj. 27 im 4. Lehrj.
Österr. Postbus GmbH [KFZ Techniker (männlich) Bürokauffrauen (weiblich)]	22	20	2	6 im 1. Lehrj. 12 im 2. Lehrj. 4 im 3. Lehrj.
Bundesrechenzentrum (IT Techniker)	7	5	2	2 im 1. Lehrj. 3 im 2. Lehrj. 2 im 3. Lehrj.
Bundesbeschaffung GmbH	0	0	0	0

15. September 2005				
Buchhaltungsagentur	0	0	0	0
Amt der Finanzmarktaufsicht	0	0	0	0
insgesamt	162	119	43	0

Bei der Anzahl der Lehrlinge ist somit eine Steigerung um 56 Personen oder rund 53 % eingetreten.

Weiters darf ich Sie informieren, dass sich mein Büro mit jenen ausgegliederten Einrichtungen in Verbindung setzte, die keine Lehrlinge beschäftigen. Nunmehr liegen folgende Zusagen vor: die Buchhaltungsagentur wird 5 Lehrlinge, das Amt der Finanzmarktaufsicht 2 und die Bundesbeschaffung GmbH 4 Lehrlinge aufnehmen.

Mit freundlichen Grüßen